



Jarla Ternedde singt sich in die Herzen des Publikums.

FOTOS: NIG



Patrizia Eiswert (Altersgruppe II) gewinnt den Jurypreis.



Anastasia König darf sich ebenfalls über den Jurypreis freuen.

Fünf Preisträger und ein begeistertes Publikum

Umjubelte Finalshow zum Gesangswettbewerb Vocal Hero in der Stadthalle Holzminden

HOLZMINDEN (nig). Am Ende gibt es fünf strahlende Preisträger, ein hingerissenes Publikum und eine glückliche Jury, die weiß: Auch in der neunten Auflage hat der regionale Gesangswettbewerb „Vocal Hero“ nichts von seinem Reiz verloren. Im Gegenteil: Die gesanglichen Leistungen der Kandidaten erreichen ein Niveau, das locker mit TV-Castingshows mithalten kann. Und weil manche Sänger sogar ihre eigenen Fanclubs am Start haben, steigt auch die Stimmung im Saal schnell an.

Mit einigen Neuerungen im Vorfeld der Finalshow kann „Vocal Hero“ die Qualität der Live-Auftritte noch eine Stufe steigern. Dazu gehören Workshops, gezieltes Gesangstraining und eine Probe der Finalisten mit der Lehrerband „Teachers Finest“ – eine Zusammensetzung routinierter Musikschul-Dozenten. „Das hat sehr viel gebracht“, verspricht Moderator und Organisator Alexander Käberich gleich zum Auftakt.

Neu ist auch die Altersgruppe III, bei der erstmals Erwachsene ab 20 Jahren antreten dürfen. Sie wetteifern um einen Ehrenpreis der Jury, während es in den Altersgruppen I (9-13 Jahre) und II (14-20 Jahre), jeweils um den Publikumspreis und einen Jurypreis geht, verbunden mit Gesangsunterricht oder einer Aufnahme im Tonstudio.

Schon die ersten Töne bei der Finalshow sorgen für Gänsehautmomente, als Mel Holl



Zur finalen Zugabe darf der Fan-Club von Ehrenpreis-Gewinner Daniel Ritzenhoff (rechts) die Bühne der Stadthalle stürmen.

die Ballade „If I were a Boy“ von Beyoncé anstimmt. Souverän intoniert Johanna Just den James-Arthur-Titel „Say You Won't let go“, was ihr in der Altersgruppe I den Publikumspreis beschert. Anastasia König überzeugt die Jury durch ihren großen Stimmumfang bei „Man in the Mirror“, und darf dafür den Jury-Preis der Altersgruppe I in Empfang nehmen. Als jüngste Kandidatin des Abends singt Kim Wittke aus Alfeld den Song von Ruth B „Lost Boy“.

Das durchweg hohe Leistungsniveau bei der Altersgruppe II lässt das Publikum

staunen. Patrizia Eiswert, die als erste Kandidatin der zweiten Runde auf die Bühne muss, lässt sich auch durch eine Mikrofonpanne nicht aus dem Konzept bringen und sichert sich mit ihrer Version von „Beautiful“ von Christina Aguilera den Jurypreis. Sehr stark und betont frech bringt Dara-Jona Keese den aktuellen Hit „Human“ von Rag'n'Bone Man auf die Bühne. Mit „Schön genug“ von Lina Maly singt Kandidatin Melina Schikorr den einzigen deutschsprachigen Song des Abends. Und als Jarla Ternedde mit überraschend kräftiger,

dunkler Stimme „Stay“ von Rihanna anstimmt, wird es andächtig still in der Halle – bis zum tosenden Schlussapplaus. Ihre Leistung wird mit dem Publikumspreis belohnt.

Unter den „Erwachsenen“ finden sich schon ein paar „alte Hasen“, die schon in den Vorjahren bei Vocal Hero glänzten und nun noch einmal die Gelegenheit nutzen, ihr Können auf der großen Bühne zu zeigen. Steffen Hoffmann zum Beispiel, der sehr routiniert einen Michael Bublé-Song zum Besten gibt und Anna Funk aus Heinade, die mit „Deeper“ von Ella Eyre auftritt. Emily Buxton hat ein Katy-Perry-Stück im Gepäck, während Daniel Ritzenhoff es mit dem BeeGees-Klassiker „To Love Somebody“ versucht. Mit seiner lässigen Performance überzeugt der Jugendbetreuer nicht nur die Jury, die ihm den Ehrenpreis verleiht, sondern auch seine jugendlichen Schützlinge – die als „mitgereister Fanclub“ zur Final-Zugabe sogar die Bühne stürmen und mittanzen dürfen.

„Wer hier singt, der ist ein Sieger“, unterstreicht Kirsten Gerberding gleich zu Beginn des Finalabends. Dank der langjährigen Unterstützung durch „Courage! Die Gerberding-Stiftung“ ist für Kandidaten die Teilnahme am Wettbewerb kostenlos. „Vocal Hero ist ein strahlender Stern unserer Stiftungsarbeit“, betont

Kirsten Gerberding. Und die Unterstützung solle auch 2018 fortgesetzt werden. Worte, die Alexander Käberich als Motor des Gesangswettbewerbes gerne hört, denn das nächste Jahr werde ein Besonderes: „Dann feiern wir unser Zehnjähriges!“



In den Abstimmungspausen wird es eng im Foyer der Stadthalle.



Johanna Just (hier mit Moderator Alexander Käberich) gewinnt den Publikumspreis der Altersgruppe I.